

G.Nr. 142508



A. G. Liebeskind

Poststrasse 9-11

Telephon 250.

Leipzig

Sehrster Herr Herr!

D. ist unberechenbar, darüber
gelegentlich höchst mündlich mehr.

Ich sagte Ihnen mündlich und
wiederhole es hier schriftlich, daß ich keinen
Schroftsteller wegen Abfertigung v. Moser.
Dränge, so lange dies überhaupt durch-
führbar ist. Drang- und Schnellzugsarbeit
kann ein gutes Werk nicht fördern; also
so lange ein Schroftsteller diese ihm gewählte
Freiheit nicht übertrübt oder geflohenheitlich
in Anspruch nimmt werde ich ihm wie treuen ein
Werk abzuliefern, arbeiten Sie ernst
mit Ruhe an Ihren Pöcher aber stellen
Sie diese Arbeit andern nicht nach.



Nehmen Sie also diese
 Berechtigung mit nach Tübingen
 und wegen Sie sich nicht zu viel.
 Ich verlange nicht mehr als das
 Das Buch ein gutes wird und dadurch
 ist es nöthig das Sie mit Freude
 daran arbeiten.

Lied wäre es mir wenn
 Sie mir vertraulich ein paar
 Zeilen über Pichler's neues Buch
 schreiben, das würde auch auch
 über einiges beruhigen.

Sie auf das freundlichste
 beglückwünschend verbleibe ganz ergebener

Leipzig 30 Mai
 1892

Edy. Reichenow



My dear Mother
I received your letter of the 10th
and was glad to hear from you
and to hear that you were all
well. I am well at present
and hope these few lines will
find you all the same. I have
not much news to write at
present.

I am sure you will be
glad to hear from me
again. I have not much news
to write at present. I am
well and hope these few lines
will find you all the same.
I have not much news to
write at present. I am well
and hope these few lines will
find you all the same. I have
not much news to write at
present.